

PROTOKOLL DER 56. KHR-SITZUNG

Bregenz, den 20. und 21. April 2005

Anwesend:

Belz, J.	- Deutschland
Brahmer, G.	- Deutschland
Demuth, S.	- Deutschland
Godina, R.	- Österreich
Hodel, H.P.	- Schweiz
Krahe, P.	- BfG
Mathis, C.	- Österreich
Moser, H.	- Deutschland
Müller, G.	- Österreich
Spreafico, M.	- Vorsitzender, Schweiz
Sprokkereef, E.	- Sekretär
Stegeman, F.	- Sekretariat
Strigel, G.	- Deutschland
Winkels, H.	- Niederlande

Abwesend:

Bundi, U.	- Schweiz
Grabs, W.	- WMO
Kipgen, R.	- Luxemburg
Sterk, H.	- IKSR
Vertreter	- Frankreich

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Spreafico eröffnet die Sitzung im Siechenhaus, Bregenz, Österreich, und heißt die Gäste Dr. Joachim Gurtz und Dr. Wim de Lange willkommen. Herr Spreafico begrüßt zwei neue Mitglieder der KHR. Frau Dr. Gabriele Müller ersetzt Herrn Godina ab der nächsten Sitzung als Vertreterin Österreichs und Herr Dr. Hans Moser, Vertreter der BfG, ist der Nachfolger von Herrn Tippner. Frau Müller arbeitet seit einigen Jahren beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft Umwelt & Wasserwirtschaft in Wien und ist Expertin im Bereich Abflussprozesse. Herr Moser ist seit Oktober 2004 Abteilungsleiter für Quantitative Gewässerkunde in der BfG.

Herr Mathis begrüßt als Gastherr die Anwesenden und erläutert den weiteren Verlauf der beiden Sitzungstage.

Von dem Vertreter Frankreichs ist keine Abmeldung gekommen. Die Herren Bundi, Grabs, Kipgen und Sterk haben sich für die Sitzung abgemeldet.

2. Organisatorisches

2.1 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Spreafico erläutert die Tagesordnung. Die Vorträge der beiden Gäste werden, aus organisatorischen Gründen, am Vormittag des ersten Tages gehalten. Ansonsten wird die Tagesordnung genehmigt.

Für das Projekt Klimaänderung verteilt Herr Brahmer den Artikel ‚Mögliche Auswirkungen einer Klimaveränderung auf die Abflussverhältnisse an hessischen Gewässern‘. Teile dieses Textes können für die künftige Broschüre über die Ergebnisse des KHR-Klimaworkshops (Ede, 2002) verwendet werden.

Für das Projekt Sediment verteilt der Vorsitzende eine von der KHR und der COBINABE (Binational Commission for the Development of the Upper Bermejo River and Grande de Tarija River Basins) vorbereitete ‚Vereinbarung zur Zusammenarbeit‘ in einem Sedimentpro-

jekt, sowie den ‚First Draft of the Guidelines for Case Studies in Selected River Basins‘. Frau Stegeman verteilt zum Tagesordnungspunkt 6: KHR und Public Relations ein Papier ‚Statistiken der KHR Website‘. Sie verteilt auch eine aktualisierte Übersicht der Personalien der KHR-Mitglieder zur Kontrolle und Kenntnisnahme (**Aufgabe für alle**).

2.2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Bei der Besprechung des Protokolls bietet Herr Demuth an, sich wegen der französischen Beteiligung an der KHR mit dem Auswärtigen Amt in Deutschland in Verbindung zu setzen. **Herr Spokkereef** wird ihm Namen und Anschriften der Kontaktpersonen in Frankreich mitteilen.

Herr Mathis weist darauf hin, dass im Protokoll auch der Beitrag Österreichs an der Vorbereitung des KHR-Workshops ‚Extreme Hochwasser‘ genannt werden sollte. Das **Sekretariat** wird den Absatz dementsprechend anpassen. Der **Sekretär** wird sich in einem Schreiben bei der Vorarlberger Landesregierung bedanken.

Kein Mitglied hat weitere Bemerkungen zum Protokoll der 55. Sitzung. Das Protokoll wird genehmigt und der Vorsitzende bedankt sich beim Sekretariat.

KHR-Projekte

Änderungen im Abflussregime des Rheins

Herr Belz erläutert detailliert den Fortschritt des Projektes und zeigt das Resultat der von der Arbeitsgruppe erstellten digitalen Produkte. Die ersten Ergebnisse hinsichtlich der Quantifizierung der Datenanalysen liegen vor. Er teilt mit, dass das Projekt durch Überlastung der Regionalexperten leider im Moment wieder verzögert wird. Die regionale Interpretation der analysierten Zeitreihen ist daher noch in Arbeit. Herr Winkels schlägt vor, diese Arbeit in einem Workshop von z.B. drei Tagen zu erledigen. Zu diesem Workshop sollten dann vielleicht auch einige externe Experten eingeladen werden. Dem Vorschlag von Herrn Winkels wird zugestimmt. **Herr Belz** wird diesen Vorschlag seinen Projektmitarbeitern auf der nächsten Arbeitsgruppensitzung (3. und 4. Mai in den Niederlanden) unterbreiten.

Der Schlussbericht des Projektes soll aus drei Teilen zusammengesetzt werden. Teil A ist der synoptische Teil und wird etwa 135 gedruckte Seiten enthalten. Teil B enthält die Analysen der individuellen Pegel und besteht aus etwa 190 gedruckten Seiten. Teil C ist der Vertiefungsteil, mit Datenbank und Kartenmaterial und soll nur auf DVD erscheinen. **Herr Belz** wird sich bemühen, den Entwurf des Konzeptberichtes bis zum Herbst fertig zu stellen und ihn vor der nächsten KHR-Sitzung (20. Oktober 2005) den KHR-Mitgliedern zur Kommentierung zuzuschicken. Frau Larina wird bis auf weiteres an dem Projekt mitarbeiten; die Finanzierung ist von der BfG zugesagt.

Die KHR-Mitglieder sind der Meinung, der Bericht soll auf jeden Fall 2005 erscheinen. Man sollte nicht versuchen, unbedingt alle Erklärungen auf Papier zu bekommen. Die Arbeitsgruppe sollte sich auf das jetzt vorliegende Material konzentrieren. Für weitere Informationen, siehe Sitzungsunterlage 3.

Europäische Projekt / Projekte der ETH-Zürich: Klimaänderung und extreme Flusswassermengen, NFS-Klima und PRUDENCE

Vorträge der Herren:

Dr. W. de Lange: CatchMod & Harmoni-CA und

Dr. J. Gurtz: Projekte der ETH Zürich wobei das PREVAH Modell eingesetzt und KHR Daten angewendet wurden.

CatchMod ist ein Cluster von Forschungsprojekten zur Unterstützung von integriertem Flussgebietsmanagement. Das Projekt wird von der EU subventioniert. Zentral in CatchMOD steht das Harmoni-CA-Projekt mit dem Ziel, Modellierungswerkzeuge für integriertes Management bereitzustellen.

Weitere Information über die Projekte sind verfügbar bei:

m.blind@riza.rws.minvenw.nl

Harmoni-ca.wp1@riza.rws.minvenw.nl

Der Vortrag von Herrn Gurtz behandelt die hydrologische Einzugsgebietsmodellierung in der Schweiz mit dem Modell PREVAH und mögliche Anwendungen im Rheineinzugsgebiet. PREVAH ist ein Modell für flächendifferenzierte hydrologische Einzugsgebietsmodellierung. Weitere Informationen sind verfügbar bei:

joachim.gurtz@env.ethz.ch

www.atladerschweiz.ch

Künftige KHR-Projekte

Es wird bemerkt, dass das Wort ‚künftig‘ hier nicht mehr gut passt. Die Mitglieder sind sich einig, dass ‚aktuell‘ besser ist.

Einfluss von Klimaänderungen:

Herr Krahe teilt mit, dass der Beitrag der KHR am internationalen Symposium in Amsterdam, September 2004, über die Ergebnisse des KHR-Workshops vom Juni 2003, in einer internationalen Fachzeitschrift veröffentlicht wurde. Die Vorträge dieses Symposiums liegen auch als Proceedings vor.

Bei der Fertigstellung der Klima-Broschüre wurden keine Fortschritte gemacht. Herr Krahe meldet, dass im Laufe dieses Jahres Ergebnisse verschiedener Klimastudien zur Verfügung stehen werden. Er schlägt vor, diese Ergebnisse sowie Erkenntnisse aus dem Projekt ‚Änderungen im Abflussregime‘ in die Broschüre einzuarbeiten. Die KHR-Mitglieder sind der Meinung, dass die zu erstellende Broschüre nicht zu detailliert sein sollte. Dargestellt sollte werden was jetzt bekannt ist und was noch untersucht werden sollte. Die Politik will klare Aussagen, mit der Tendenz, dass man sich nicht mehr auf das Vermeiden von Klimaänderungen, sondern auf die Minderung der Folgen konzentriert. Alle KHR-Mitglieder sind der Meinung, dass das jetzt vorliegende Material zur Erstellung der Broschüre benutzt werden sollte. Dazu könnten natürlich auch Diagramme aus der Studie der Arbeitsgruppe von Herrn Belz verwendet werden. Eine Konzept-Broschüre sollte vor den Sommerferien vorliegen (**Aufgabe Herr Krahe**). Die Kommentare der **KHR-Mitglieder** sollten dann vor Ende September 2005 an Herrn Krahe geschickt werden. Eine endgültige Fassung könnte an der nächsten KHR-Sitzung im Oktober 2005 vorgelegt werden.

Hoch- und Niedrigwasser

Der KHR-Workshop ‚Extreme Hochwasser‘, vom 18. und 19. April 2005, welcher der 56. KHR-Sitzung voranging, wird kurz evaluiert. Die Mitglieder sind der Meinung, es wäre besser gewesen, nach jedem Vortrag etwas mehr Zeit für Fragen und Diskussion einzuplanen. Die Mitglieder sind jedoch der Meinung, dass der Workshop eine erfolgreiche Veranstaltung war.

Die Ergebnisse und Empfehlungen des Workshops werden auf ähnliche Weise wie beim Klimaworkshop auf der Internetseite der KHR veröffentlicht. Auch die Erstellung einer Broschüre wäre möglich.

Herr Winkels schlägt vor, im nächsten Jahr einen Workshop über Trockenheit und Niedrigwasser zu organisieren. Dieser Vorschlag wird von den übrigen Ländern unterstützt (siehe TOP 8).

Deflood

Herr Krahe teilt mit, dass der KHR-Bericht I-21 erschienen ist. Dieser Bericht ist der erste in der KHR-Reihe, der als erweiterte Kurzfassung mit dem gesamten Text auf einer CD-ROM erschienen ist. Es werden einige Exemplare (ohne CD-ROM) auf der Sitzung verteilt. Die CD-ROMs werden innerhalb der nächsten 14 Tage fertig sein. Anfang Mai können die Berichte versandt werden. Herr Krahe bittet um Zusendung des Berichts an die IKSR-Arbeitsgruppe, die sich mit der Reduzierung von Hochwasserständen beschäftigt. Folgende

Organisationen werden genannt, die den Bericht ebenfalls erhalten sollten: EU DG Research, Unesco, WMO. **Das Sekretariat** wird den Bericht an diese Organisationen schicken.

Die Koordinatoren bitten um Zusendung folgender Anzahl dieses Berichtes:

Österreich: 50

Deutschland: 200

Schweiz: 80.

Das **Sekretariat** erkundigt sich bei Frankreich und Luxemburg, wie viele Exemplare man haben möchte.

Rheinalarmmodell

Herr Sprokkereef informiert, dass die neue Version des Rheinalarmmodells, nach zwei Updates, mit Berücksichtigung von Benutzerwünschen und Behebung von Fehlern, Ende 2004 an die Anwender verschickt wurde. Unmittelbar darauf sind weitere Fehler in der Modelloberfläche festgestellt worden. Ein Teil der festgestellten Probleme wurde als Garantieleistung unendgeldlich angepasst, ein anderer Teil bedeutet jedoch Mehrarbeit und muss berechnet werden. Da für das Projekt kein Geld mehr verfügbar ist, ist diese Arbeit z.Z. ausgesetzt. Die IKSAR-Arbeitsgruppe Warn- und Alarmplan tagt am 22. April 2005. Dort soll das Problem besprochen werden.

Das auf der letzten KHR-Sitzung verteilte Diskussionspapier bezüglich der Zukunft von Alarmmodellen wurde in den Niederlanden mit Sachverständigen diskutiert. Die niederländischen Anwender sind der Meinung, dass eine weitere Detaillierung des Modells nicht erforderlich ist. Das heutige Rheinalarmmodell sei ein geeignetes Instrument für eine erste Schätzung der Ankunftszeit und der Konzentration einer Schadstoffwelle.

GIS

Herr Sprokkereef teilt mit, dass es keine neuen Entwicklungen im Bereich der geographischen Daten gegeben hat. Von MeteoFrance wurden die meteorologischen Daten zur Aktualisierung der Datenreihe bis 2004 gekauft. Die KHR-Daten wurden in einigen Projekten benutzt.

Es liegt eine Anfrage vom Japan Water Forum (JWF) vor, Daten aus dem Rhein-GIS der KHR verwenden zu dürfen. Das JWF beschäftigt sich mit der Entwicklung eines ‚Flood Vulnerability Index (FVI)‘. Es wurde ein Konzept für Japanische Einzugsgebiete erstellt. Das JWF möchte dieses Verfahren jetzt für das Rheingebiet testen und braucht dazu die KHR-Daten. Es liegt eine offizielle Anfrage vom JWF vor. Das JWF ist eine Organisation, die bei den KHR-Vertretern nicht bekannt ist. Die Vertreter Deutschlands (**Hr. Moser**) und Österreichs (**Fr. Müller**) möchten sich zuerst in ihrem Lande nach dem JWF erkundigen. Sie werden dem Sekretariat so bald wie möglich mitteilen, ob sie einer Zusammenarbeit zustimmen. Im Allgemeinen stehen die KHR-Vertreter einer Zusammenarbeit mit dem JWF positiv gegenüber.

Für weitere Einzelheiten, siehe Sitzungsunterlagen 3d.1 bis 3d.6.

Sediment

Der Vorsitzende erläutert die am 1. April 2005 unterzeichnete ‚Cooperation Agreement CHR and COBINABE‘ betreffend der Zusammenarbeit zwischen der KHR und der Rio Bermejo Kommission zum Thema Sediment. Teil der Vereinbarung ist die Durchführung von zwei Fallstudien über den Sedimenttransport in den Einzugsgebieten des Rheins und des Rio Bermejo. In diesen Fallstudien sollen vorliegende Untersuchungsergebnisse in den beiden Einzugsgebieten zusammengetragen und analysiert werden. Die Zusammenarbeit basiert auf der Ebene eines Erfahrungsaustausches. Neben Fallstudien sind Ausbildung und Training sowie ‚Networking‘ Stichwörter der Zusammenarbeit. Die Zusammenarbeit findet im Rahmen der International Sediment Initiative (ISI) der UNESCO statt.

Zur Vorbereitung der Fallstudie im Rheingebiet hat eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Schweiz, Deutschlands und der Niederlande einen ersten Konzeptentwurf mit dem Titel ‚Guidelines for case studies in selected rivers basins‘ angefertigt. Dieser Text enthält zur Zeit lediglich ein Inhaltsverzeichnis, das dem ISI Steering Committee Ende April zur Genehmigung

vorgelegt wird. Die **Arbeitsgruppe** wird die ‚Guidelines‘ in den nächsten Monaten weiter bearbeiten. Herr Winkels ist der Meinung, dass auch UNESCO-IHE an dieser Studie interessiert sein könnte

4. Beteiligung an Projekten

Siehe TOP 2: Vortrag von Herr Gurtz.

5. Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen

WMO

Herr Krahe berichtet über eine Tagung der WMO ‚Sub group on Flood Forecasting and Warning‘, die Mitte März in Paris stattgefunden hat. Die Herren Sprokkereef und Krahe haben dort die Niederlande bzw. Deutschland vertreten.

Herr Demuth teilt mit, dass Anfang Mai die WMO RA VI ‚Working Group on Hydrology‘ in Prag tagt. An dieser Sitzung werden die Herren Demuth, Spreafico und Sprokkereef teilnehmen. Herr Demuth ist für das Thema ‚Disaster Mitigation - Floods und Droughts‘ in der Advisory Working Group der CHy verantwortlich. Wichtige Themen, die in Prag zur Sprache kommen werden und vielleicht wertvolle Informationen für die KHR liefern können, sind: ‚Disaster Mitigation‘ und ‚Trends in Climatological Data‘.

IKSR/IKSMS

Am 23. und 24. Mai 2005 findet in Bonn eine Diskussionstagung der IKSR zum Thema Sediment statt. Herr Spreafico hat dem Geschäftsführer der IKSR einen Brief geschrieben, in dem er über die Sedimentaktivitäten der KHR in Süd-Amerika informiert und nochmals darauf hinweist, dass keine Doppelarbeiten stattfinden sollten. Die KHR-Mitglieder sind der Meinung, dass ein KHR-Vertreter an der Tagung in Bonn teilnehmen sollte. Dieser Vertreter sollte dort über die Pläne der KHR zusammen mit der Rio Bermejo Kommission berichten. Als KHR-Vertreter kämen die Herren Gölz und Van Velzen in Betracht. **Herr Moser** wird sich erkundigen, ob Herr Gölz an der Sitzung teilnehmen kann.

IHP/HWRP

Herr Demuth informiert die Anwesenden über die laufenden und künftigen Aktivitäten des IHP.

Der Workshop ‚Value of Water‘ wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Niederländischen IHP/HWRP Nationalkomitee organisiert. In diesem Workshop wurden u.a. sozio-ökonomische Aspekte betrachtet. Die Zusammenfassungen können im Internet heruntergeladen werden (http://ihp.bafg.de/servlet/is/4234/Abstracts_complete.pdf).

Für September 2005 und April 2006 sind weitere internationale Workshops zum Thema ‚Training and Capacity Building for Low Flows and Droughts‘ geplant.

Zum Thema Niedrigwasser ist das Handbuch Hydrological Drought – Processes and Estimation Methods for Groundwater and Streamflow veröffentlicht worden

Im Jahre 2006 werden weitere Workshops (u.a. mit Skandinavien und England) organisiert, in denen ökologische und hydrologische Aspekte verknüpft werden sollen. Der Vorsitzende ist der Meinung, dass die KHR vielleicht einen Workshop mitorganisieren sollte.

Im Jahre 2007 wird zusammen mit dem IHE ein Lehrprogramm über ‚Low Flow and Droughts‘ durchgeführt.

Im Juni 2005 findet das Donau Experten Meeting statt. Ein Erfahrungsaustausch mit der KHR wäre möglich. Herr Demuth schlägt vor, dass die KHR hier 1 oder 2 Themen oder Projekte vorstellt.

Das Programm für die VII. Phase des IHP wird z.Z. vorbereitet. Dazu hat eine Gruppe europäischer IHP-Nationalkomitees einen überarbeiteten Ansatz entwickelt und beim IHP-Sekretariat in Paris eingereicht.

Mekong River Commission

Herr Spreafico teilt mit, dass das Komitee in ein neues Gebäude umgezogen ist und einen

neuen Präsidenten hat. Herr Sprokkereef teilt mit, dass dieser Präsident am 23. April 2005 bei RIZA zu Besuch ist.

Hepex

Herr Krahe berichtet über das Hepex Projekt. Hepex widmet sich Ensemble Vorhersagesystemen. Es wird untersucht, wie man die Unsicherheiten in den Hochwasservorhersagen mit den Nutzern und betroffenen Bürgern kommunizieren kann. Im Juli findet der nächste Workshop in Amerika statt.

Übriges

Als weitere interessante Entwicklungen werden genannt:

- Die EU Cost Action um Hydrologie und Meteorologie mehr zusammen zu bringen.
- Die EU Exchange Circle on Flood Forecasting, eine Initiative von Frankreich und dem Joint Research Centre. An dieser Gruppe beteiligen sich die Herren Krahe und Sprokkereef.
- Ein neues EU-Projekt um die Hochwasservorhersagen auf der Donau zu verbessern, an dem sich auch die BfG beteiligt.

6. KHR und Public Relations

KHR-Publikationen

Frau Stegeman teilt mit, dass 2005 nur der KHR-Bericht I-21 erscheint. Dieser Schlussbericht des IRMA-SPONGE Deflood-Projektes wird als deutsch-englische Zusammenfassung mit einer CD-ROM veröffentlicht. Einige Exemplare (ohne CD) werden verteilt. Der Versand wird im Mai stattfinden (**Aufgabe Sekretariat**).

Der Schlussbericht der Arbeitsgruppe von Herrn Belz wird voraussichtlich auf Deutsch und Englisch veröffentlicht.

Broschüren

Für das Jahr 2005 sind Broschüren zu den Workshops ‚Klimaänderungen‘ und ‚Bestimmung extreme Abflüsse‘ vorgesehen.

Die Internet Homepage

Die KHR-Website ist um die Rubrik ‚Veranstaltungen‘ erweitert worden. Über diesen Link kann man sich ausführlich über die Workshops ‚Klimaänderungen‘ und ‚Extreme Hochwasser‘ erkundigen. Die Links zu den verschiedenen Themen machen die KHR-Website jetzt übersichtlicher.

Statistiken

Mit der Statistik Software zur KHR-Website lassen sich z.B. die Anzahl der Besucher der KHR-Website, wie oft ein Besucher zurückkehrt, woher ein Besucher kommt und viele andere Parameter bestimmen. Im vergangenen Jahr wurden einige E-Mails verschickt, in denen ein direkter Link zur KHR-Website aufgenommen war. Danach war eine deutliche Zunahme der Besucher zu sehen.

Kurzbericht über die Tätigkeiten der KHR

Der von Herrn Strigel vorbereitete Konzeptbericht wird von den KHR-Mitgliedern diskutiert. Die Koordinatoren sind der Meinung, das KHR-Strategiepapier, Empfehlungen abgeschlossener KHR Projekte, die Nimwegener Deklaration (‚Policy of no Regret‘) und die von der KHR organisierten Workshops sollten noch erwähnt werden. Für die Endgestaltung sollten mehr Bilder oder Graphiken hinzugefügt werden. Auch der Beitrag zu den Programmen IHP und HWRP sollte aufgenommen werden. Dem Bericht sollte ein Paragraph über die Zielgruppe (nicht nur Wissenschaft, sondern auch die Politik) hinzugefügt werden. Die **Mitglieder** werden gebeten, ihre konkreten Änderungswünsche spätestens bis zum 1. Mai 2005 an Herrn Strigel zu schicken.

7. Finanzielle Angelegenheiten

Herr Sprokkereef erläutert den vorläufigen Jahresbericht 2004 und das Budget für 2005. Die Forderung des Beitrags Frankreich wurde im Geschäftsjahr 2004 abgebucht. Da 2004 keine Berichte publiziert wurden, nimmt die allgemeine Reserve noch zu. Das Budget für 2005 wird zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes und Rundfrage

Herr Winkels schlägt vor, im nächsten Jahr einen Workshop zum Thema Niedrigwasser zu organisieren. Der Vorschlag wird von den anderen Ländern unterstützt. **Herr Winkels** wird zusammen mit **Herrn Demuth** und dem Sekretariat vor der nächsten KHR-Sitzung einen Vorschlag (Programm, Tagungsort, Teilnehmer) erstellen.

9. Nächste Sitzung und Schließung

Die nächste KHR-Sitzung wird am **20. und 21. Oktober 2005 in Luxemburg** stattfinden. Die übernächste Sitzung findet am **9. und 10. März 2006** in der Schweiz statt.

Frau Stegeman verabschiedet sich von der KHR. Sie geht in Frührente. Der Vorsitzende und der Sekretär bedanken sich bei Frau Stegeman für ihren jahrelangen Einsatz in der KHR. Anschließend bedankt sich Frau Stegeman bei allen für die kollegiale Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Mathis für die Gastfreundschaft sowie für die Organisation des Workshops Extreme Abflüsse und der Sitzung. Dem KHR-Sekretariat spricht der Vorsitzende seinen Dank für die Organisation und Vorbereitung der 56. KHR-Sitzung aus.

Am Nachmittag des 20. April wurde eine Exkursion ins Rindberggebiet gemacht. In diesem Gebiet fanden 1999 große Hangrutschungen statt. Das Gebiet wird ständig überwacht. Danach wurde das Frauenhaus, ein Museum, in dem eine sehr interessante Exposition aufgebaut war, besucht. Mit einem Abendessen in Bregenz, bei dem Herrn Godina und Frau Stegeman verabschiedet wurden und Ihnen für Ihre geleistete Arbeit gedankt wurde, wurde das Programm abgeschlossen.